



Der Erdaushub für die Fundamentierungsarbeiten ist beendet. Jetzt kann an der Hauptschule die Rettungstreppe montiert werden. Sie wird der stählernen Treppe an der Grundschule gleichen. Fotos: Ebner

„In der Zeit der Quali-Prüfungen läuft bei uns gar nix an Arbeit“

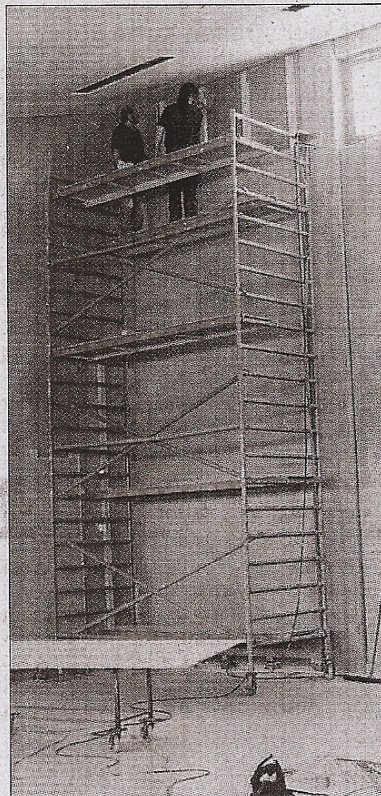
Ausbau-Endrunde in Hauptschule / Schwerpunkt: Differenzierungsraum

ABENSBERG (er). In die letzte Runde geht nun der Ausbau der Ganztagsbetreuung für Grund- und Hauptschule. Der Differenzierungsraum ist jetzt einer der Schwerpunkte der Arbeiten. Bis zum September soll die Maßnahme endgültig abgeschlossen sein.

Seit Sommer vergangenen Jahres bevölkern die Handwerker das Gebäude (wir berichteten). Nachdem der Rohbau seit längerem fertig ist, laufen derzeit die Innenausbau-Gewerke: Maler, Trockenbauer und Elektriker, Fliesenleger, Schreiner sowie Heizungs- und Sanitärbauer sind am Werk.

Weitgehend fertig sind die Maler in den Aufenthaltsräumen, freut sich Gerhard Rölz vom Bauamt: „Wenn der Estrich bis nächste Woche trocken ist, dann kommt schon der Boden rein.“ Auch die Ausschreibung für die Möblierung läuft. Die bezieht sich auf die komplette Ganztageseinrichtung samt Küche für die Mittagsverpflegung, ist zu erfahren.

Der Multifunktions- oder Differenzierungsraum wurde inzwischen ebenfalls in Angriff genommen. „Hier sollen die Kinder sich musisch und sportlich verwirklichen können, und



Die Kletterwand wird montiert.

dafür wird einiges getan“, betont Rölz. Eine Bühne für Theateraufführungen und Konzerte ist hier unter anderem vorgesehen.

Eine Fachfirma aus Freilassing montiert in diesen Tagen die Kletterwand. Die besitzt gar einen Überhang und reicht acht Meter hoch bis zur Decke. Über die Wanddecke geführt ist sie jeweils dreieinhalb Meter breit. „Sicherungsgurte sind dabei obligatorisch“, weiß Rölz.

Bis Mitte nächster Woche sollen die Arbeiten beendet sein. Die Kosten alleine dafür betragen 12 500 Euro.

Danach werden Prallschutzwände installiert, die sich auch vor die Kletterwand schieben lassen. Dort können sie als Sicherung gegen unerlaubtes Klettern abgeschlossen werden.

Nach den Bodenhüllen für Volleyball-Netze wird noch der Schwingboden verlegt. Das wird bis Ende Juli dauern, rechnet der Fachmann vom Bauamt.

Zum Schluss ist dann noch die Beleuchtung zu installieren. Fertig soll alles sein bis zum Schulbeginn.

Ein kleiner Unsicherheitsfaktor ist da allerdings schon noch: „Wir müssen Rücksicht nehmen auf die Quali-Prüfungen“, so Rölz. Die nämlich finden statt in einem Raum unter der Halle. Rölz: „In der Zeit der Prüfungen läuft bei uns gar nix.“